

Freude über Normalität

SSV Wildpoldsried verzeichnet nach der Pandemie sogar einen Zuwachs bei den Mitgliedern.

Wildpoldsried Das vergangene Vereinsjahr des SSV Wildpoldsried konnte wieder als „normales“ Sportjahr bezeichnet werden, denn nach Corona wurde der Sportbetrieb in allen Bereichen wieder aufgenommen – sehr zur Freude der SSV-Führung und der Mitglieder. Entgegen des landläufigen Trends war 2022 ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Demnach zählte der Verein Ende letzten Jahres exakt 1.770 Mitglieder.

Die 1. Vorsitzende Tanja Gmeiner berichtete von den vielen Projekten, die letztes Jahr angestoßen wurden und in diesem Jahr zur Umsetzung kommen: Das Flutlicht auf dem Fußballplatz sowie die Lampen in der Sporthalle werden auf LED umgerüstet, außerdem wird die Schließanlage an der Halle erneuert. Die Kosten im hohen fünfstelligen Bereich seien nur durch Zuschüsse des Bayerischen Landessportverbandes, des Freistaates und durch die gute Finanzlage des Vereins zu stemmen. Nach dem Kassenbericht nahm Bürger-

meisterin Renate Deniffel die Entlastung des Vorstands vor. Sie bedankte sich bei Gmeiner und dem gesamten SSV-Ausschuss für die „treue und äußerst engagierte Vereinsführung“. Deniffel lobte das Engagement des größten Vereins der Gemeinde und zeigte sich erfreut darüber, dass der SSV im Energie- und Heimatdorf Wildpoldsried auf LED umstellt. Zum Abschluss erwähnte die Vorsitzende das tolle Miteinander im Verein und dankte den vielen ehrenamtlichen Trainern, Übungsleitern und Helfern für ihr Engagement. „Ohne Ehrenamt gibt es keinen Sportverein“, so Gmeiner.

• **Berichte aus den Abteilungen:**

» **Tischtennis** (Monika Heisl): Alle Mannschaften konnten sich in der Liga halten; die beiden Damemannschaften stiegen sogar auf.

» **Rad** (Christine Schmidt in Vertretung für Alexander Schilling): Beim Kids-Cup Rennen in Wildpoldsried starteten zwölf Teilnehmer vom SSV. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Nils

Schmidt fuhr auch 2022 im Nationalkader mit.

» **Tennis** (Dietmar Schrägle in Vertretung für Harald Kretschmer): Fünf Mannschaften wurden für die Verbandsrunde gemeldet. Alle Mannschaften schafften den Klassenerhalt. Im Vordergrund stand die Nachwuchsförderung mit etwa 60 Kindern und Jugendlichen im Tennistraining.

» **Volleyball** (Stefan Löser): Weiterhin Mitgliederzuwachs. Ab dieser Saison wieder Teilnahme an der Eichenkreuzrunde.

» **Turnen** (Kerstin Winkler): Neben einer neuen Mama-Body-Workout-Stunde werden nun auch fünf Trainingszeiten mit Übungsleitern für Krafttraining angeboten.

» **Stockschützen** (Daniel Ulreich): Weiterhin ist eine kleine Gruppe hobbymäßig im Trainingsbetrieb. Nachwuchs wird gesucht.

» **Theater** (Eva Köllner): Im vergangenen April konnte die Bühne mit Komödie, Gesang, Tanz und Zauberei zurückerobert werden und auch die zweiten „Greislichen Gru-

selnächte“ im November am „Wi-WaLaMoor“ waren ein voller Erfolg. Auch das beliebte Kulti-Quiz fand wieder statt. Großen Anklang bei den tanzbegeisterten Kids finden die Tanzstunden für Bambini und die WiMis (Wildpoldsrieder Minis).

» **Ski** (Günter Mögele): Trotz schlechter Schneelage fanden neben dem Kadertraining wieder regelmäßige Skitrainings und auch eine ganze Reihe von Rennen statt.

» **Fußball** (Georg Maurus) Die Saison 2021/2022 schloss die erste Mannschaft mit dem neunten Platz in der Kreisklasse und die zweite Mannschaft in der B-Klasse mit Rang vier ab. Im Sommer 2022 wurde entschieden, auch bei den Senioren mit dem TSV Betzigau eine Spielgemeinschaft zu gründen. In der Jugend wird dies schon seit zehn Jahren praktiziert. Die größte Herausforderung im Jugendbereich ist jedes Jahr die Trainersuche, die die Jugendleitung immer wieder vor eine große Aufgabe stellt. (sisa)